
TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag

Titel: Digitale Transformation versorgungsorientiert gestalten

Beschluss

Auf Antrag von Dr. Oliver Funken, Dr. Jürgen de Laporte, Dr. Robin T. Maitra, M.P.H., Dr. Hans-Otto Bürger, Bernd Zimmer, Peter Schumpich, Dr. Marion Charlotte Renneberg, Michael Andor und Dr. Stephan Bilger (Drucksache I - 48) beschließt der 125. Deutsche Ärztetag 2021:

Der 125. Deutsche Ärztetag 2021 fordert bei der digitalen Transformation die adäquate Einbindung des ärztlichen Sachverständes auf Landes- und Bundesebene, damit die Orientierung an den Versorgungsprozessen und damit der Nutzen für alle in der Patientenversorgung Tätigen sowie für Patientinnen und Patienten klar ins Zentrum aller Digitalisierungsmaßnahmen rückt.

Begründung:

Der 125. Deutsche Ärztetag 2021 sieht die technischen Probleme und die hieraus sich ergebenden Kosten bei der Einführung des elektronischen Rezepts (eRezept), der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und der elektronischen Patientenakte (ePA) kritisch, da sich ein Mehrwert für die Versorgung bisher nicht darstellt.

Zudem werden durch technische Mängel und fehlende definierte Standards der Schnittstellen weiter Kosten generiert.

Zudem wird wertvolle Arzt-Patienten-Zeit verbraucht, die der Versorgung damit entzogen wird. Die Kosten-Nutzen-Bewertung steht hier in keiner Relation.

Wir brauchen sinnvolle und funktionierende digitale Lösungen, um die steigende Arbeitslast der Versorgung einer alternden Bevölkerung durch entlastende Digitalisierungsprozesse zukünftig auch noch bewältigen zu können. Diese müssen aber in den Workflow der ärztlichen Tätigkeit eingepasst sein und dürfen diesen nicht disruptieren.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0